Biotopname
Quellnische am Hellbach in Panzow

Standort /Geologie
Nische/Quellmoor/Grundmoräne

X

TK10 0305 - 343 - **Biotop-Nr.** 4027

Anschluß in TK

Naturraum Neubukower Becken mit Halbinsel Wustrow
103

	Film-Nr.	**Bild-Nr.**
Luftbild-Nr.	141 -	0330

Größe in ha	0 , 4020
Länge in m	,
min. Breite in m	,
max. Breite in m	,

Landkreis / Kreisfreie Stadt
Bad Doberan

Gemeinde / Stadt
Neubukow, Stadt

lfd. Nr. im Biotopverzeichnis
01248

Schutzmerkmale
geschützt nach §20 LNatG M-V [X]

1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil

NLP		FND		NP		FiB	
NSG		LSG		BR		FFH-Geb.	
ND		GLB		FnB		Wald-Totalreservat	

	Hauptcod.	**Nebencode**								**Überlagerungscode**
Code	VQR	VHF	WNR	VGR						UMQFGN
%	65	20	10	5						

Vegetationseinheiten
Rispenseggen-Quellried, Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur, Brennessel-Sumpfseggen-Hochstaudenflur, Großseggen-Erlen-Bruchwald, Sumpfseggenried

Habitate + Strukturen

Beschreibung / Besonderheiten
Meliorativ-beeinträchtigtes Quellmoor in Nische am Hellbach innerhalb der Grundmoräne von Gehölzen und Hochstaudenfluren umgeben;
Während auf den nassen, stark vom eisenockerhaltigen Quellwasser geprägten Torfen ein ausgedehntes Rispenseggen-Quellried siedelt, hat sich in den stärker von der Entwässerung betroffenen Randbereichen eine Brennessel-Sumpfseggen- bzw. Sumpfseggen-Rohrglanzgras-Hochstaudenflur auf sehr feuchten, degradierten Torfen und Antorf entwickelt.
Teilweise konnte auch die Erle Fuß fassen und leitet so zum Großseggen-Erlen-Bruchwald auf sehr feuchten bis nassen, wenig gestörten Torfen über.
Das Sumpfseggenried kommt hingegen kleinflächig im Übergangsbereich zwischen Quellried und Bruchwald vor.
Der randliche Entwässerungsgraben wird bereits vollständig vom Rispenseggen-Quellried eingenommen.

Wertbestimmende Kriterien

	Artenreichtum (Flora)		vielfältige Standortverhältnisse
	Vorkommen seltener / typischer Tierarten		historische Nutzungsformen
	seltener / gefährdeter Pflanzenbestand		aktuelle Nutzung
X	seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft		Flächengröße / Länge
X	natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops		Umgebung relativ störungsarm
	gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops		landschaftsprägender Charakter
	typische Zonierung von Biotoptypen		Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
	Struktur- und Habitatreichtum		

Gefährdung

YWS

keine Gefährdung [ ]

Empfehlung

ZSX

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

TK10	Biotop-Nr.
0305 - 343	- 4027

Substrat

k	g	
	g	Torf, wenig gestört
k		Torf, degradiert
k		Antorf
		Sand
		Kies / Steine
		Lehm
		Ton
		Halbkalk / Kalk
		Schlamm / Faulschlamm
		gestörter Boden

Trophie

k	g	
		dystroph
		oligotroph
		mesotroph
	g	eutroph
		poly- / hypertroph

Wasserstufe

k	g	
		trocken
		mäßig trocken
		wechselfeucht
		frisch
		feucht
	g	sehr feucht
	g	naß
k		offenes Wasser
	g	quellig

Relief

k	g	
		eben
		wellig
		kuppig
		dünig
		Berg / Rücken
		Riedel
		Flachhang <= 9°
		Steilhang > 9°
	g	Nische
		Senke / Strecksenke
		Kerbtal
		Sohlental

Exposition

k	g	
		N
		NO
		O
		SO
		S
		SW
		W
		NW

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)

Nutzungsintensität

k	g	
		intensiv
		extensiv
k		aufgelassen
	g	keine Nutzung

Nutzungsart

k	g	
		Acker
		Wiese
		Weide
		forstliche Nutzung
		Fischerei
		Angeln
		Erholung
		Kleingartenbau
		Erwerbsgartenbau
		Ferienhäuser
		Bodenentnahme
		Verkehr
		Ver- / Entsorgungsanlage
		sonstige Nutzung:

Umgebung

k	g	
		Acker / Gartenbau
		Ackerbrache
		Grünland. intensiv
		Grünland, extensiv
		Laub- / Mischwald
		Nadelwald
		Feuchtwald / -gebüsch
	g	Gehölz
		Röhricht / Feuchtbrache
	g	Hochstauden / Ruderalflur
		Graben
		Fließgewässer
		Stillgewässer
		Trockenbiotop
		Grünanlage / Kleingarten
		Weg
		Straße, Parkplatz
		Bahnanlage
		Gewerbe / Industrie
		Silo / Stallanlage
		Gebäude / Siedlung
		Spülfeld / Halde
		Bodenentnahme

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Carex paniculata

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Alnus glutinosa, Carex acutiformis, Phalaris arundinacea, Urtica dioica

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)

Angelica sylvestris

Angaben zur Fauna

Verwendete Unterlagen

Datum erste Begehung: 15.01.1998

Datum letzte Begehung:

Bearbeiter/in: IBS-Teppke

Foto: 1 Folgeseiten: 0

(c) Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern, Goldberger Str. 12, 12873 Güstrow, Tel. (03834) 777 - 0